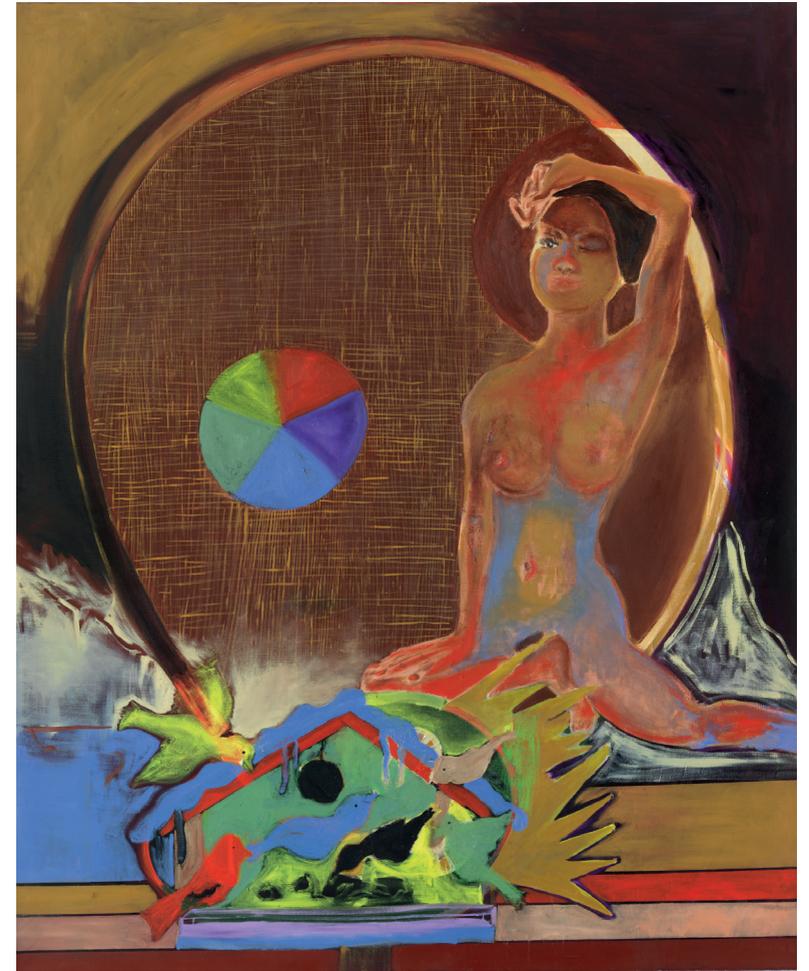




SARAH SCHULTZ



Cowgirl
2022
Öl auf Leinen
120 x 150 cm



Farbenmischer Bauhaus
2022
Öl auf Leinen
120 x 150 cm

DEM AUGE EIN FEST!

Vom amerikanischen Maler Howard Kanovitz stammt der Satz »als guter Realist muss ich alles erfinden«. Zu niemandem passt dieser paradoxe Satz so gut, wie zu Sarah Schultz. Ihr ganzes Werk sind Bilderfindungen und die Impulse, ein Bild zu beginnen, erscheinen stets sehr nahelegend. Da kann ein Versprecher eines Schülers, der aus »einflussreicher« »Flussstreicher« macht, Anlass für das Bild eines »Fluss-Anstreichers« sein, den sich Sarah in großer Geste in der dazugehörigen Landschaft ermalt. Das rote Wasser des Flusses wird nach dem Anstrich ganz rosa. Dazu im Hintergrund ein süßes Kätzchen, das die Szenerie zwischen blauen Bergen beobachtet – auf ihm sitzt ein wie von Kinderhand gemalter Vogel: nichts Ungewöhnliches also.

Dabei sind ihre Bildgegenstände etablierte Motive in der Kunstgeschichte: Vögel, Blumen und die menschliche Gestalt. Bemerkenswert ist hier, dass Sarah sich seit Jahren der Aktzeichnung widmet. Der Akt, von Lotte Laserstein als »Königsdiziplin« bezeichnet, umfasst hauptsächlich rasche Skizzen, die selten länger als fünf Minuten dauern. So knapp, bleibt keine Zeit zum Überlegen: die Linien müssen sofort stimmen. Es ist ein ganz eigener, weiblicher Blick, der diese spontanen Werke auszeichnet und einige dieser Akte finden auch Eingang in ihren größeren Leinwandformaten. Viele Elemente tauchen in mehreren Bildern auf: ein Vogelhaus, ursprünglich einer Ausmalvorlage entlehnt, kehrt in Variationen wieder. Der Vogel ist von alters her ein Symbol der freien Gedanken.

Ich habe mich stets auf Sarahs neue Arbeiten gefreut, weil ich wusste, es kommt etwas völlig Unerwartetes in einer ihr eigenen Farbigkeit mit viel Rot, Zitronengelb und vorherrschenden Brauntönen, eventuell eine Mischung aus Realistischem und Abstraktem, ungewöhnlichen Bildinhalten: gelegentlich skurril, aber immer überraschend, immer aufregend, immer neu!

Wenn das Ziel des Studiums das Entwickeln eines eigenen künstlerischen Standpunktes ist, hat Sarah Schultz dieses Ziel schon seit Langem erreicht. Den Betrachter erwartet ein faszinierender Mix aus Formen, Farben und malerischen Strukturen. Beim Malen hat sich Sarah Schultz eine fabelhaft unbekümmerte Haltung bewahrt. Eine Idee wird ohne großes Gezauer auf die Leinwand gebracht und der Gegenstand gegebenenfalls so lange übermalt, bis das Ergebnis ihren Vorstellungen ganz entspricht. Man merkt einigen Bildern eine große Dichte an, die diese vielen Schichtungen erzeugt haben, andere sind nach sehr kurzer Zeit fertig. Allen aber haftet etwas



Vanitas Stillleben, 2021, Öl auf Leinen, 25 × 37 cm

Leichtes, Spielerisches, bisweilen Unernstes an und Humor ist eine nicht zu unterschätzende Qualität in der Kunst. Die Titel tun ihr Übriges und kein Sujet ist zu trivial, um Eingang in ihre Bilder zu finden.

Kann man so malen? – Ja, man kann – und muss!

Vielleicht ist das sogar Malerei in ihrer reinsten Form, ungekünstelt und unmittlerbar. Für die, die bereit sind, zu schauen, ein großes Vergnügen und, wie Delacroix es formuliert hat, »dem Auge ein Fest«.

Ich wünsche der Malerei von Sarah Schultz den ihr gebührenden Erfolg!

Andreas Amrhein, im Mai 2022



↑ Vogel mit Haus
2021, Öl auf Leinen, 25 x 37 cm

← Flussstreicher
2021, Öl auf Leinen, 120 x 150 cm



Zirkelgesicht farbig
2020
Öl auf Leinen
40 × 50 cm



Immi Morati
2021
Öl auf Leinen
140 × 160 cm



Frau mit Vogelhaus
2022
Öl auf Leinen
120 × 150 cm



one billboard outside
2022
Öl auf Leinen
105 × 150 cm



schnelle Aktskizzen
2021/2022
Copic's Tableau
80 x 120 cm

VITA

*1975 Westberlin | 1994–96 fotografische Ausbildung, Foto Ladewig, Berlin | 1996–98 Ausbildung in Computergrafik und Webdesign | 2002–04 Assistenz bei Prof. Wolfgang Petrick, UdK Berlin | 2004–10 Studium der Philosophie/Religion/Kunst in der Klasse Malerei bei Prof. Dr. Meike Aissen-Crewett, Universität Potsdam | 2017 Basisstudium Akademie für Malerei Berlin in der Klasse von Ute Wöllmann | 2018–22 Masterstudium Akademie für Malerei Berlin in der Klasse von Andreas Amrhein | seit 2020 Mitglied im Kunstverein Hoher Fläming | 2022 Ernennung zur Meister-schülerin von Andreas Amrhein

AUSSTELLUNGSVERZEICHNIS (AUSWAHL)

2022 »Werkschau«, Stadtinformation Treuenbrietzen | 2021 »Spuren zwischen Land und Mensch«, Kunsthalle Wiesen-burg // »HAL-Art »Messebeteiligung, Halle (Saale) // Salon Grass fressen, Schlamau (Brandenburg) // »Das kleine Format«, Galerie Kunstverein Hoher Fläming, Bad Belzig (Katalog) | 2020 Public Paintings am Steinplatz, AfMB // Galerie Ersterster, Berlin // Ausstellung im Franziskanerkloster, Zerbst // »Laboratorium«, Kunstraum Potsdam | 2019 »Sex und so«, Akademie für Malerei Berlin // Ausstellung im Zwischenraum II, Jüterbog // Kunstsommer – Ausstellung Alte Brücker Post, Brück (Mark) | 2018 »Vom Winde verweht«, Projektraum Ventilator, Berlin // »von Angesicht zu Angesicht«, Akademie für Malerei Berlin | 2017 »Fensterflügel«, Projektraum Ventilator, Berlin // »Traum und Wirklich-keit«, Wiesener Herbstkunsttage, Wiesenburg // »Super Power Woman Show Nr. 2«, Projektraum Ventilator, Berlin | 2014 »Inspiration Landschaft« in »Das Haus«, Altes Lager (Brandenburg) // »Super Power Woman Show Nr. 1« Projektraum Ventilator, Berlin | 2013 Ausstellung im Westwerk, Hamburg | 2004/2006 Ausstellung Künstlerhaus Bethanien, Berlin (Katalog) | 2000 »Sicherheit«, Projektraum Ventilator, Berlin

Impressum

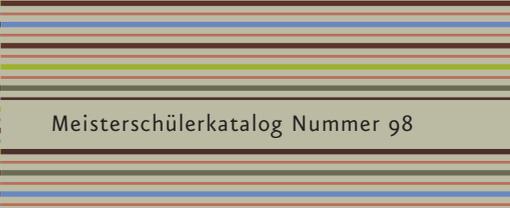
Herausgeberin: Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin | Schillerstraße 34 | 10627 Berlin
Tel./Fax: (030) 45086100 | www.a-f-m-b.de
Copyright: Sarah Schultz
Fotos: Bernd Borchardt, Berlin
Gestaltung: ultramarinrot, Berlin

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 6. Mai 2022 an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück.

Titelabbildung: *The bungie*, 2021, Öl auf Leinen, 40 x 50 cm



EDITION Akademie für Malerei Berlin



Meisterschülerkatalog Nummer 98